

SICHERLICHT

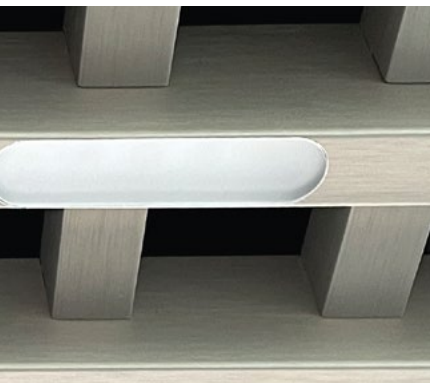
Ein Licht für alle Fälle • De la lumière dans tous les cas • Una luce per ogni evenienza



Jubiläums
Edition

INOTEC





INHALT

— INOTEC FEIERT 25 JAHRE 25 JAHRE INOTEC IN DER SCHWEIZ	4
— UNSERE PRODUKTE PRODUKTE	14
NOTLICHTZENTRALE CPS 8	14
GMS SICHERHEITSLAUCHSYSTEM	16
ARCHITEKTUR- UND SONDERLEUCHTEN	18
— UNSER SERVICE LICHTMESSUNGEN	24
— WAS WIR SCHAFFEN UNSERE PROJEKTE RÜCKBLICKE & AKTUELLES	26 32

25 JAHRE INOTEC IN DER SCHWEIZ

EINE ERFOLGSGESCHICHTE FÜR SICHERHEIT UND INNOVATION



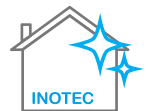
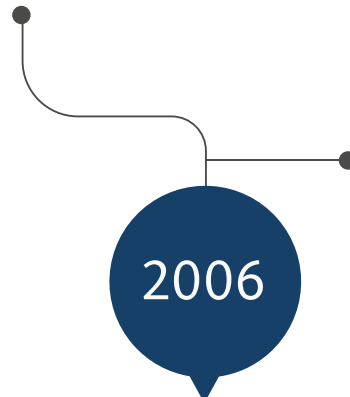
Wir starten am 01. August mit Inotec Schweiz in einem kleinen Büro in Schlieren (Zürich)



Umzug nach Dübendorf



Wir eröffnen unsere erste Niederlassung in Basel, um die Nordwestschweiz noch besser betreuen zu können. Ein wichtiger Schritt, um unsere Expertise direkt vor Ort anzubieten.



2000

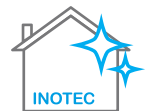
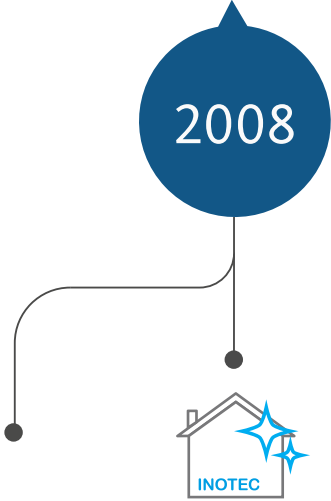
Der erste Angestellte beginnt am 01.09.2001



Projekt Eigenbau Uster beginnt

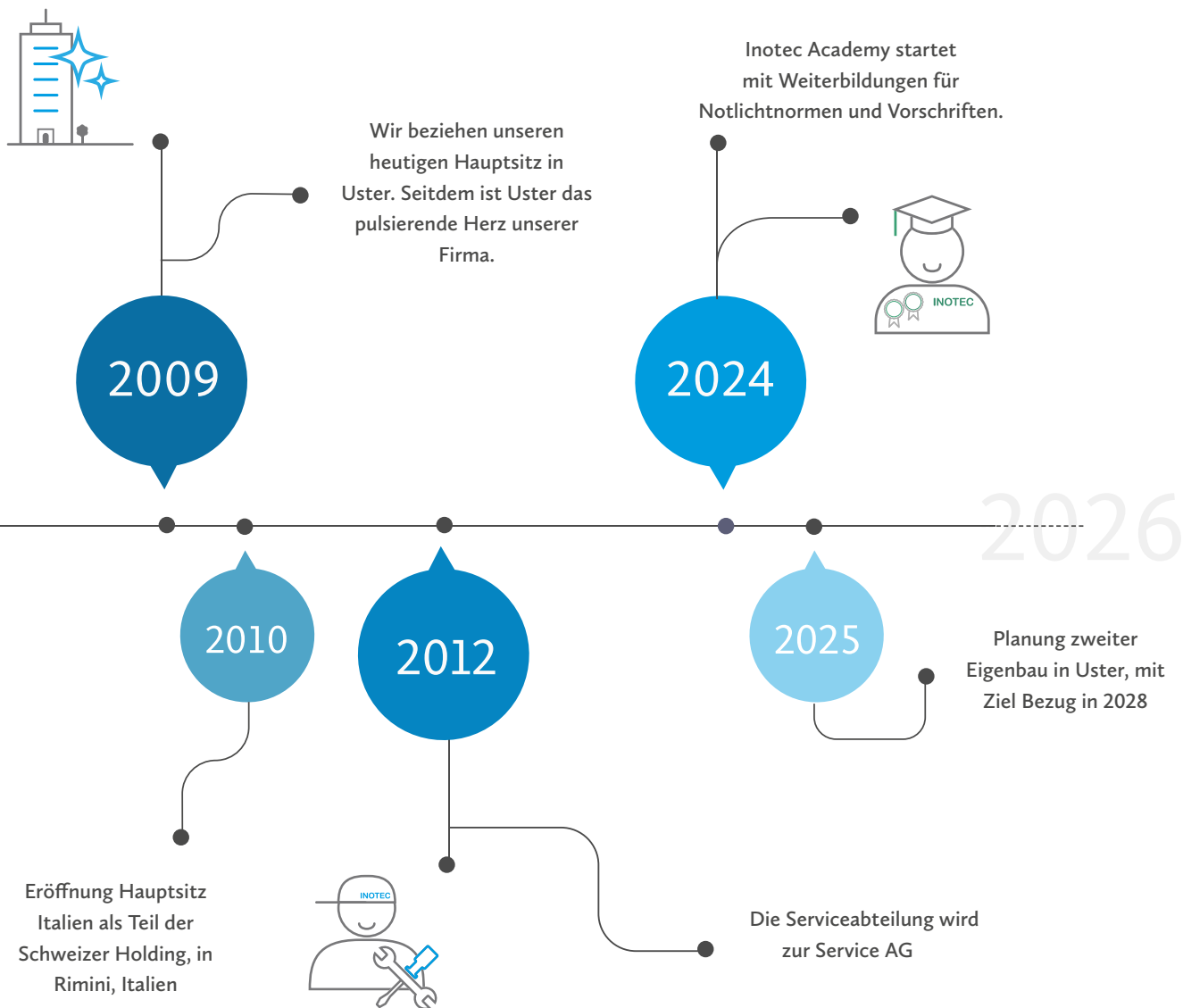


Ein wichtiger Meilenstein! Wir gründeten unsere Niederlassung im Tessin (Succursale Ticino), um auch die italienischsprachige Schweiz zu erreichen.



Seit einem Vierteljahrhundert steht Inotec Schweiz für wegweisende Lösungen im Bereich der Not- und Sicherheitsbeleuchtung. Was am 1. August 2001 als Vision begann, hat sich zu einer nationalen Erfolgsgeschichte entwickelt, die von Pioniergeist, technologischer Führung und einer tiefen Verankerung im Schweizer Markt geprägt ist.

Die Gründung der Inotec Sicherheitstechnik (Schweiz) AG vor 25 Jahren war mehr als nur die Geburt eines Unternehmens; es war der Startschuss für eine Ära, in der wir die Sicherheitsbeleuchtung in der Schweiz als Handelspartner unserer Muttergesellschaft INOTEC (Deutschland) massgeblich mitgestalten durften.





«Ich bin von Herzen stolz auf meine Mitarbeitenden – sie haben gemeinsam mit mir diese besondere Geschichte geschrieben und unsere Vision Wirklichkeit werden lassen.»

Francesco Ferranti

Die Geschichte von Inotec Schweiz begann vor 25 Jahren mit einem Mann – **Francesco Ferranti**. Bis heute füllt Francesco die Position der Geschäftsleitung und steuert die Geschicke der Firma. Wir haben mit ihm unter 4 Augen gesprochen.

Vor 25 Jahren hast du das Unternehmen gegründet – was war damals deine ursprüngliche Vision?

Die Vision bestand darin, ein kleines, innovatives Unternehmen mit maximal zehn Mitarbeitenden aufzubauen, das sich gezielt auf den Bereich Notbeleuchtung fokussiert. Heute sind wir da natürlich in einer ganz anderen Dimension!

Erinnerst du dich noch an den Moment, in dem die Idee zur Firmengründung entstanden ist?

Damals waren wir zu dritt unterwegs: Heinz-Dieter Jäger, mein Sohn Gaetano im Kinderwagen und ich. Wir gingen am Greifensee spazieren.

Und was war deine grösste Herausforderung?

Am 1. August 2001 starteten wir operativ, und bereits am 1. September stiess Giuseppe zu uns. In den ersten Monaten verzichtete ich deshalb nahezu vollständig auf einen Lohn.

25 JAHRE ERFOLG HABEN EINEN NAMEN

Gab es einen entscheidenden Auftrag oder Kunden, der für den Durchbruch gesorgt hat?

Viele Kunden, die bis heute mit uns zusammenarbeiten, haben mir von Anfang an ihr Vertrauen geschenkt. Ein Kunde aus dem Tessin bezahlte seinen Auftrag sogar innerhalb weniger Tage im Voraus und half mir damit wesentlich bei der Liquidität.

Was würdest du heute rückblickend anders oder nicht mehr machen?

Rückblickend würde ich nichts ändern. Die Erfahrungen und Herausforderungen, die wir durchlebt haben, haben uns zu dem gemacht, was wir heute sind.

Wie hat sich die Branche in den letzten 25 Jahren verändert?

Welche technologischen Entwicklungen haben dein Unternehmen besonders geprägt?

In den letzten 25 Jahren hat sich das Verständnis für dieses Thema stark verbessert, was zur Realisierung qualitativ hervorragender Projekte geführt hat. Die Entwicklung der LED-Technologie hat uns massgeblich geprägt. Sie ermöglichte eine deutliche Miniaturisierung der Sicherheitsleuchten, was zu niedrigeren Anlagenleistungen und entsprechend kleineren Batteriekapazitäten führte. Dadurch konnten sowohl die Investitionskosten als auch die laufenden Ausgaben spürbar reduziert werden.

Gibt es Projekte oder Installationen, die dir besonders in Erinnerung geblieben sind?

Ein besonderes Highlight war das Projekt am Flughafen Zürich, kurz nach unserer Firmengründung – ein sehr innovatives Vorhaben, auf das ich bis heute mit grosser Freude zurückblicke.

Wie hat sich die Bedeutung von Sicherheit und Notbeleuchtung im Bewusstsein der Kunden verändert?

Die Bedeutung von Sicherheit und Notbeleuchtung hat sich im Bewusstsein der Kunden in den letzten Jahren deutlich erhöht. Während früher oft vor allem Kosten und Mindestanforderungen im Fokus standen, rücken heute Qualität, Zuverlässigkeit und gesetzliche Sicherheit deutlich stärker in den Vordergrund. Kunden erkennen zunehmend, dass eine durchdachte Notbeleuchtung ein zentraler Bestandteil des Gesamtsicherheitskonzepts ist – sowohl zum Schutz von Menschenleben als auch zur Gewährleistung eines sicheren Betriebs.

Wenn deine Firma keine Notbeleuchtung, sondern etwas völlig anderes herstellen würde – was würde zu dir passen?

Das ist eine sehr gute Frage, mit der ich mich bisher kaum beschäftigt habe.

Ich denke jedoch, dass wir dabei das bestmögliche Olivenöl entwickeln würden – eines, das einen positiven Beitrag zu unserer Gesundheit und unserem Wohlbefinden leistet.

Was war die ungewöhnlichste Anfrage eines Kunden in 25 Jahren?

Eine innovative Rettungszeichenleuchte zu entwickeln, bei der das Piktogramm nur im aktivierten Zustand sichtbar wird.

Kannst du nach 25 Jahren eigentlich noch entspannt in ein Gebäude gehen, ohne sofort die Fluchtbeschilderung zu kontrollieren?

In der Firma geht das ja noch – interessanter wird's, wenn ich im Hotel oder im Restaurant Gast bin... da wird's dann richtig spannend (lacht).

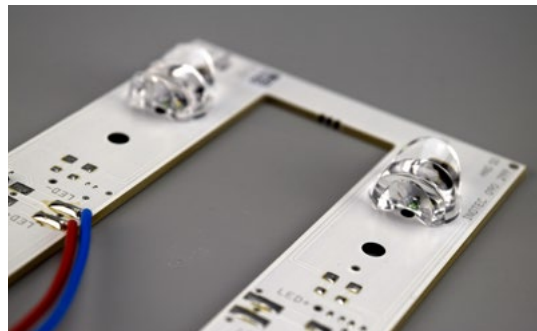
Welche Notleuchte beziehungsweise welcher Typ ist dein Favorit? Und warum?

Unsere TFT-Leuchte passt die Piktogramme je nach Situation an – (schmunzelt) fast so dynamisch wie ich.

Worauf bist du mit Blick auf die Unternehmensentwicklung am meisten stolz?

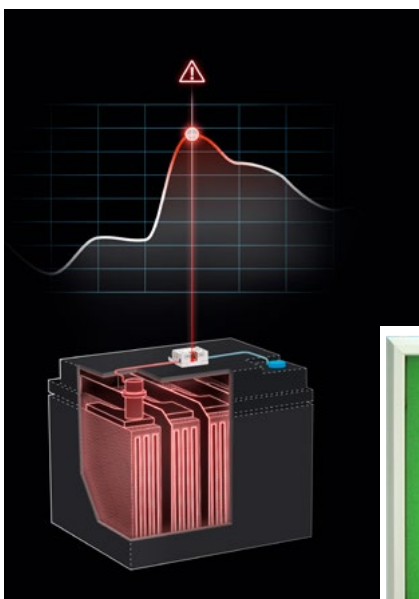
Ich bin von Herzen stolz auf meine Mitarbeitenden – sie haben gemeinsam mit mir diese besondere Geschichte geschrieben und unsere Vision Wirklichkeit werden lassen.

Vielen Dank für das Interview!



Von Anfang an war unser Herzblut in innovative Technologien investiert, die sich schnell als unverzichtbare Standards etablierten. Beispielhaft dafür ist die von Anfang an eingesetzte, patentierte INOTEC **JOKER**-Technologie: Sie revolutionierte die Branche, indem sie den Mischbetrieb von Dauer-, Bereitschafts- und geschaltetem Licht in einem einzigen Stromkreis ermöglichte. Das war nicht nur eine enorme Vereinfachung für die Installation, sondern auch ein Quantensprung in Sachen Flexibilität und Zuverlässigkeit. Weshalb das Konzept zum Standard gehört.

Parallel zu unserer Expansion haben wir unsere technologische Führungsposition stetig ausgebaut. Schon 2004 erkannten wir das immense Potenzial der **LED-Technologie** und begannen, unsere Produkte konsequent auf diese langlebige und energieeffiziente Lichtquelle umzustellen. 2006 folgte die Einführung der **CLS 24-Serie**, ein dezentrales Batteriesystem, das maximale Sicherheit bei minimalem Verkabelungsaufwand bietet, indem es mehrere Brandabschnitte separat versorgt. Und damit die Bedienung unserer Notlichtsysteme noch einfacher wird, führten wir 2007 die **CPS 220/64** mit ihrem intuitiven **TFT-Display** ein.



2012 ging unser **BCS-System** zur intelligenten Batterieüberwachung in Serie – eine Innovation, die teure Ausfälle verhindert und für proaktive Sicherheit sorgt. Und weil Nachhaltigkeit für uns kein leeres Wort ist, entwickelten wir das **INOTube-LED-Umrüstkit**, um bestehende Anlagen einfach und sicher auf den neuesten Stand zu bringen.

Pioniergeist, der Leben schützt: Inotec Innovationen

Der Pioniergeist von INOTEC zeigt sich auch in bahnbrechenden Entwicklungen wie dem **D.E.R.** Konzept (Dynamische Fluchtweglenkung). Dieses intelligente System ist ein echter Lebensretter: Es passt die Fluchtwegführung in Echtzeit an die jeweilige Gefahrensituation an und leitet Menschen sicher an Gefahrenherden vorbei. Inspiriert wurde es von dem tragischen Unglück des Düsseldorfer Flughafenbrandes von 1996. Das innovative System wurde schon im Jahr 2000 erstmals am neuen Flughafen der Rheinmetropole installiert.

Mit dem auf der Light+Building 2016 präsentierten **FUSION**-System hat INOTEC die Welt der Notbeleuchtung erneut auf den Kopf gestellt: Es ist die weltweit erste Einzel-LED-Überwachung ohne zusätzliche BUS-Leitung, die dynamische und statische Leuchten im selben Stromkreis betreiben kann – smarter und zukunftssicherer geht es kaum!

Die Zukunft fest im Blick: Weiterbildung, flächendeckende Präsenz und noch mehr Services

Unsere jüngsten Schritte unterstreichen, wie sehr wir die Zukunft im Blick haben. Weil wir fest daran glauben, dass Wissen Sicherheit schafft, starteten wir 2024 mit der **Inotec Academy**. Hier bieten wir Schulungen und Weiterbildungen zu Notlicht-Normen und Vorschriften mittels modernster Lehrmethoden und Technik an. Unser Motto: «Nur durch die Kombination aus zuverlässigen Produkten und fundiertem Anwenderwissen erreichen wir das höchste Mass an Personenschutz.»

Heute sind wir stolz auf unser Team von über 90 engagierten Mitarbeitenden.

Diese Menschen sind das Herz von Inotec Schweiz. Ihre Expertise, ihr Engagement und ihre Leidenschaft für Sicherheit, kombiniert mit unserer Verpflichtung zu Qualität und Innovation, machen uns zu Ihrem verlässlichen Partner.

Die 25-jährige Präsenz in der Schweiz ist eindrucksvoller Beweis für das Vertrauen unserer Kunden und die Innovationskraft eines Unternehmens, das Sicherheit nicht nur liefert, sondern lebt und dabei stets die spezifischen Anforderungen des Schweizer Marktes im Blick hat.



EIN BLICK IN DIE VERGANGENHEIT

KLASSIKER MIT CHARAKTER: DIE CETONI LUX

Thema Sicherheit: **NEU!**
Die Universal-GH - Notleuchte CETONI LUX

Eine für alles!

3 Stunden Notlicht **zum Einstunden-Preis**. Zwei Stunden schenken wir Ihnen. Die **CETONI Lux**-Notleuchte wird grundsätzlich 3-stündig geliefert. **1- oder 2-seitige Ausführung? Auf der Baustelle entscheiden Sie das** durch einfache Veränderung der Haubenarretierung, Pictogrammwanne? 4 Folien, die allen Anforderungen gerecht werden, befinden sich im Beipack. Als Befestigungsart können Sie zwischen Wand-, Decken-, Pendel-, Wandausleger oder Kettenaufhängen wählen. Noch weitere Wünsche offen? Lesen Sie, was die **CETONI Lux-GH-Notleuchten** noch an zusätzlichen Systemvorteilen bietet. Und selbstverständlich entspricht die Notleuchte der **DIN VDE 0108/10.89** bzw. **EN 60595, T.222**.

16 m Erkennungsweite

Haube in Raststellung 1: einseitig Höhe nur 80 mm

Haube in Raststellung 2: zweiseitig Höhe: 120 mm

Systemvorteile CETONI Lux:

- Nur **eine Leuchte** für ein- und doppelseitige Ausführung
- Nur **eine Leuchte** für 1- oder 3-stündige Betriebsdauer
- wahlweise Dauer- oder Bereitschaftsschaltung
- 4 Pictogrammfolien als Beipack
- Pictogramme gem. VBG 125 und DIN 4844
- 6 W-Leuchtstofflampe mit langer Lebensdauer
- Wartungsfreier, gasdichter NiCd-Akku
- grüne LED zur Ladeüberwachung
- hochwertiges Material aus Polycarbonat

Bestelldaten:

Bestell-Nr.	820 100
CETONI Lux komplett	702 290
Pictogrammfoliensatz	890 690
Pendelaufhängung mit Baldachin	890 691
Wandausleger	890 692
Kettenaufhängvorrichtung	

Technische Daten:

Gehäuse und Haube:	Polycarbonat
Schutzart:	IP 20
Schutzklasse:	I
Anschlußspannung:	230 V, 50/60 Hz
Notlichtdauer:	3 h
NiCd-Akkumulator:	2,4 V/4,0 Ah
Lampenlichtstrom:	80 lm
Montage:	Wand oder Decke
Abmessungen (einseitig)	256 x 80 x 80 mm
(zweiseitig)	256 x 120 x 80 mm
	gem. EN 55015

Funkentstörung:

ihre Fachgroßhändler

Jede Erfolgsgeschichte braucht ein starkes Fundament. Bei Inotec Schweiz war dies die CETONI Lux – unsere «Leuchte für alle Fälle». Sie war der robuste Pionier der ersten Stunde und prägte das Bild der Schweizer Notbeleuchtung massgeblich.

Schon damals galt: Einfachheit gewinnt. Die CETONI Lux war ein echtes Multitalent, das flexibel als ein- oder doppelseitige Leuchte sowie für unterschiedliche Notlichtdauern eingesetzt werden konnte. Unvergessen bleibt unser damaliges Jubiläumsversprechen: «Drei Stunden Sicherheit zum Preis von einer». Damit schenken wir unseren Kunden zwei Stunden zusätzliche Notlichtdauer und unterstrichen unseren Anspruch auf ein hervorragendes Preis-Leistungs-Verhältnis. Gefertigt aus hochwertigem, langlebigem Polycarbonat und ausgestattet mit einem wartungsfreien, gasdichten NiCd-Akku, war die CETONI Lux für den harten Dauereinsatz konzipiert.



ohne Piktogramme auch als Sicherheitsleuchte einsetzbar



16 m Erkennungsweite waren erlaubt, entsprechen heute aber nicht mehr dem Standard

ÜBERZEUGT EBENFALLS SEIT ÜBER 25 JAHREN: DYNAMISCHE FLUCHTWEGLENKUNG



Wer hat's erfunden? INOTEC!

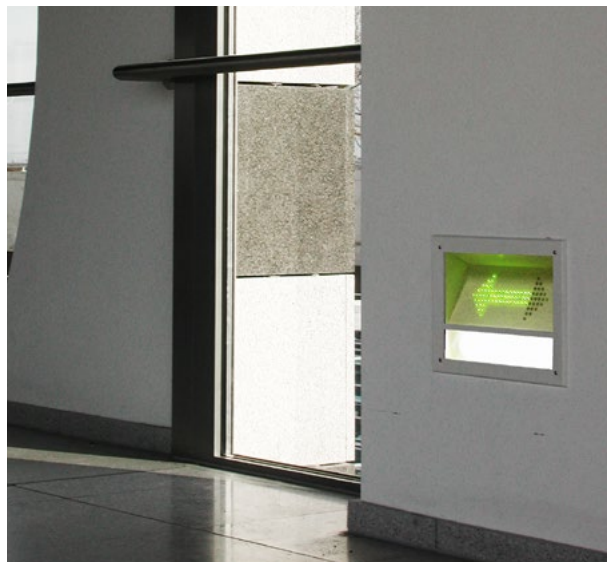
Die Geschichte der Dynamischen Fluchtweglenkung D.E.R. («Dynamic Escape Routing») ist untrennbar mit dem Anspruch von INOTEC verbunden, Sicherheit immer wieder neu zu denken. Was vor über 30 Jahren als Reaktion auf eine tragische Brandkatastrophe begann, hat die Art und Weise, wie wir Menschen in Notfällen leiten, grundlegend revolutioniert.

Heute blicken wir auf eine Entwicklung zurück, die zeigt, wie aus einer schmerzhaften Erfahrung eine wegweisende Innovation für den weltweiten Personenschutz wurde. Der Anlass für die Entwicklung von D.E.R. war die Brandkatastrophe am Flughafen Düsseldorf im Jahr 1996. Damals wurde schmerzhaft deutlich, dass statische Fluchtwegkennzeichnungen bei starker Verrauchung ihre Wirkung verlieren und Menschen im schlimmsten Fall sogar in Gefahrenbereiche führen können.

INOTEC reagierte darauf mit einem System, das Fluchtwege nicht nur kennzeichnet, sondern aktiv lenkt. Was mit Bodenleuchten und Lauflichtfunktionen begann, hat sich bis heute zu hochintelligenten, richtungsvariablen Systemen entwickelt. Diese kommunizieren direkt mit Brandmeldeanlagen (BMA) und können Fluchtwege in Echtzeit visuell sperren oder sicher umleiten – ein entscheidender Vorteil gegenüber der klassischen, unveränderlichen Beschilderung.

Die Erfolgsgeschichte von D.E.R. wird durch zahlreiche Auszeichnungen untermauert, wie etwa die Wahl der multifunktionalen Piktogrammeleuchte FL 2820 TFT zum «Produkt des Jahres 2020». Doch viel wichtiger als Preise sind die über 600 weltweit realisierten Projekte, in denen das System heute im Einsatz ist. Von kleinen Gewerbebauten bis hin zu Grossflughäfen sorgt D.E.R. dafür, dass Menschenleben gerettet werden.

INOTEC bleibt der Innovationsführer, der die statische Kennzeichnung konsequent durch moderne, dynamische Lösungen ersetzt, denn am Ende zählt jedes gerettete Leben.





Bis ins Jahr 2013 war sie ein fester Bestandteil vieler kleinerer und mittelgrosser Projekte in der Schweiz: die Notlichtanlage ELS/SV von Inotec. Sie verkörperte eine Ära der zuverlässigen Sicherheitsbeleuchtung und setzte Massstäbe in puncto Funktionalität und Kompaktheit.

Die ELS/SV war konzipiert als ein vielseitiges Versorgungssystem, das bis zu 60 Sicherheits- und Rettungszeichenleuchten effizient betrieb und überwachte. Ihre Stärke lag in der Flexibilität: Pro Abgangskreis konnten bis zu 15 Leuchten in Dauerlicht, Bereitschaftslicht oder im gemischten Betrieb angesteuert werden – eine damals hochmoderne Lösung, die Planern grosse Gestaltungsfreiheit bot.

Mit einer Gesamtleistung von 480 Watt deckte sie die Anforderungen zahlreicher Gebäude ab, von Bürokomplexen bis hin zu Gewerbebetrieben. Technisch überzeugte die ELS/SV durch ihre durchdachte Architektur.

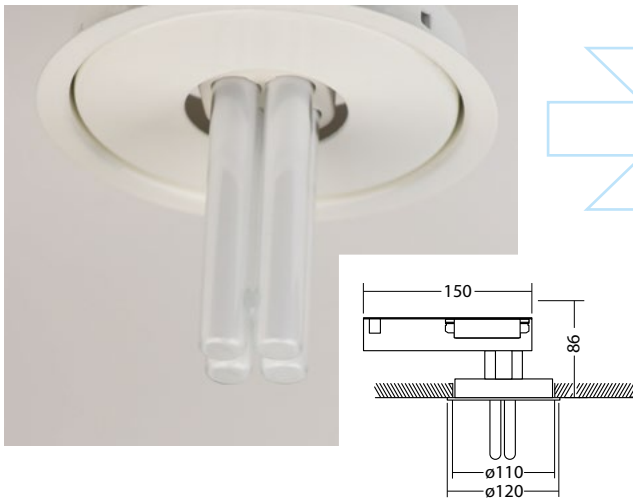
DIE ELS/SV – EINE FRÜHE ÄRA DER NOTLICHTSICHERHEIT

Das System umfasste eine Batterie für ein- oder dreistündige Notlichtdauer, ein robustes 3-Ampere-Ladeteil und vier Wandler, die jeweils bis zu 15 Leuchten mit maximal 120 Watt versorgen konnten. Das Steuerteil mit seinem zweizeiligen Display lieferte auf einen Blick alle wichtigen Statusinformationen. Eine 4-Kanal-Lichtschalterabfrage und eine optional einstellbare Notlichtnachlaufzeit von 0 bis 15 Minuten rundeten das Funktionspaket ab.

Besonders hervorzuheben ist das integrierte Joker-Schaltprinzip, das den Mischbetrieb von Leuchtenarten ohne zusätzliche Verkabelung ermöglichte – ein Effizienzgewinn, der sich in der Installation auszahlte. Das Gehäuse der ELS/SV, gefertigt aus pulverbeschichtetem Stahlblech (RAL 7035), war extrem flach konzipiert und für die Wandmontage optimiert.

Eine Vollsichtscheibe in der Tür erlaubte die optische Kontrolle der Statusanzeigen, ohne den Schrank öffnen zu müssen. Im Inneren sorgten separate Abdeckungen für Batterie-, Klemmen- und Elektronikraum für Ordnung und Sicherheit. Die ELS/SV war ein Paradebeispiel für ein System, das Funktionalität, Sicherheit und ein kompaktes Design harmonisch miteinander verband und so über viele Jahre hinweg einen wichtigen Beitrag zur Gebäudesicherheit in der Schweiz leistete.

TECHNOLOGIEWANDEL IM FOKUS: SN 9101 VS. SN 9400 SLB



Der Vergleich zwischen dem Klassiker SN 9101 und der aktuellen SN 9400 SLB verdeutlicht den grossen Fortschritt in der Notlichttechnik in den letzten 25 Jahren: Moderne LED-Systeme bieten heute deutlich mehr Leistung bei drastisch reduziertem Energieverbrauch.

Der Rückblick: SN 9101

Über lange Zeit war der Freistrahler SN 9101 der Standard für den Deckeneinbau. Basierend auf Kompaktleuchtstofflampen (10 W/13 W) und einem Gehäuse aus pulverbeschichtetem Stahlblech, bot diese Leuchte eine solide, aber im Vergleich zu heute energieintensive Lösung für die Sicherheitsbeleuchtung.



Die Gegenwart: SN 9400 SLB

Mit der SN 9400 SLB setzt die moderne LED-Technologie neue Massstäbe im Deckeneinbau. Die Vorteile der neuen Generation sind vielfältig:

- **Kompakte Bauweise:** Durch die kleinen LED-Module ist das Design deutlich dezenter und lässt sich harmonischer in die Deckenarchitektur integrieren.
- **Höhere Effizienz:** Das Modell SN 9400-03 benötigt lediglich 0,9 W Leistung für einen Lichtstrom von 146 lm. Die leistungsstärkere SN 9400-12 liefert bei 7,1 W beeindruckende 1'125 lm.
- **Optimierte Optik:** Dank spezialisierter Linsen erreicht die SN 9400 Montagehöhen von bis zu 16 m oder Leuchtenabstände von über 25 m.

KLARE ZEICHEN: DER WECHSEL ZUR EN ISO 7010



Mit der Einführung der Norm EN ISO 7010 hat sich die Sicherheitskennzeichnung weltweit vereinheitlicht, wodurch Sprachbarrieren endgültig überwunden wurden. Das markanteste Merkmal ist das neu gestaltete «rennende Männli», das nun in einer dynamischeren und international abgestimmten Form den Weg weist. Die Piktogrammscheiben leuchten dabei in einem exakt definierten Signalgrün (RAL 6032), das selbst bei schwierigen Sichtverhältnissen für maximale Kontraste sorgt. Durch den bewussten Verzicht auf Text wird die Botschaft in Sekundenbruchteilen intuitiv und kulturübergreifend verstanden.



NOTLICHTZENTRALE CPS 220/8

KOMPAKTE INTELLIGENZ FÜR MITTELGROSSE OBJEKTE

Nicht jedes Gebäude braucht die ganz grosse Lösung. Viele Projekte bewegen sich im überschaubaren Rahmen – und genau dafür ist die CPS 220/8 konzipiert. Als kleinste Notlichtzentrale der CPS 220-Serie versorgt sie bis zu 8 Stromkreise mit 230 V und überwacht dabei jede einzelne Leuchte.

Die CPS 220/8 ist die ideale Wahl für Objekte, die eine zentrale Überwachung und professionelle Technik brauchen, aber nicht in XXL-Dimensionen denken. Kleinere Bürogebäude, Schulhäuser und Kindergärten, Arztpraxen und medizinische Zentren, Gewerbebetriebe, Werkstätten oder Ladenlokale mit mehreren Etagen – überall dort, wo bis zu 8 Stromkreise ausreichen und Zuverlässigkeit im Vordergrund steht.

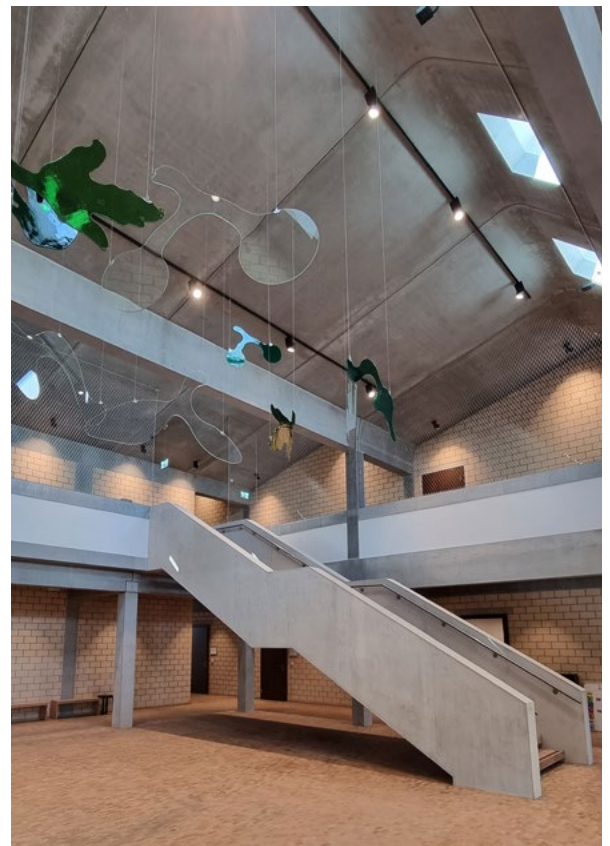
Das TFT-Komfort-Steuerteil zeigt auf den ersten Blick, was Sache ist. Keine kryptischen Codes, keine umständliche Menüführung – nur klare Information. Jede Leuchte wird einzeln überwacht, jeder Fehler wird erkannt und dokumentiert. Und wer nicht vor Ort sein kann oder will: Der integrierte Webzugang liefert alle Anlagendaten direkt ins Büro oder aufs Smartphone. Kontrolle war selten so komfortabel.

Die Abmessungen von 1'000 x 450 x 260 mm machen die Anlage zur platzsparenden Lösung für Technikräume, in denen jeder Zentimeter zählt. Trotz kompakter Bauweise verzichtet sie auf nichts: Stromkreiskarten mit bis zu 2 A je Kreis, wahlweise 1 h, 1,5 h, 2 h, 3 h oder 8 h Nennbetriebsdauer und eine maximale Anschlussleistung von 1'000 W – das reicht für die allermeisten Anwendungsfälle.

Auch in der kleinsten Ausführung ist die patentierte Joker-Technologie mit an Bord. Sie erlaubt den Mischbetrieb von Dauerlicht, Bereitschaftslicht und geschaltetem Dauerlicht innerhalb eines Stromkreises – ohne zusätzliche Verkabelung. Das spart nicht nur bei der Installation, sondern gibt Planern echte Gestaltungsfreiheit, auch bei kleineren Projekten.

Die vollautomatische Funktionsüberwachung arbeitet ohne zusätzliche Datenleitung – ein oft unterschätzter Vorteil. Defekte Leuchten werden erkannt, bevor sie zum Problem werden. Automatische Funktionstests laufen nach Zeitplan, das digitale Prüfbuch dokumentiert alles sauber und reversionssicher. Für Facility Manager bedeutet das: weniger Aufwand, mehr Planbarkeit, geringere Kosten über die gesamte Lebensdauer.

Die CPS 220/8 ist ideal für Schulhäuser und Gewerbebetriebe



Technik auf einen Blick

- Max. 8 Stromkreise, 160 Leuchten
- Systemspannung: AC 230V / DC 216V
- Joker-Technologie für flexiblen Mischbetrieb
- TFT-Steuerteil mit Webzugang
- Kompakte Bauweise: 1'000 x 450 x 260 mm
- Nennleistung: 1'000 W
- Schutzart: IP31





GMS SICHERHEITSLIHT- SYSTEM

Wenn jede Sekunde zählt, ist eine klare Orientierung entscheidend: Unser bodennah an der Wand montiertes Sicherheitsleitsystem GMS sorgt selbst in verrauchten Fluchtwegen für eine schnelle Evakuierung und maximale Sicherheit!

In Kombination mit einem CLS- oder CPS-Notlichtsystem und Auswertung von Brandmeldekontakten wird dynamisch und richtungsvariabel der sichere Fluchtweg angezeigt.

DAS BODENNAHE LIHTSYSTEM ZUR EVAKUIERUNG VON INOTEC

Für die Evakuierung von Gebäuden steht im Brandfall nur eine extrem kurze Zeitspanne zur Verfügung: In der Regel verbleiben nach der Branderkennung weniger als 10 Minuten, um das Gebäude zu verlassen.

Bei der Gebäudeplanung hat deshalb die Selbstrettung der Gebäudenutzer oberste Priorität.

Ein Brandfall wird bei der Fluchtwegkennzeichnung in den meisten Fällen jedoch nur unzureichend berücksichtigt:

Der sich unter der Decke sammelnde heiße Rauch bewirkt, dass Allgemein- und Sicherheitsbeleuchtung unwirksam werden. Auch hoch montierte Rettungswegkennzeichen sind nicht mehr zu erkennen.

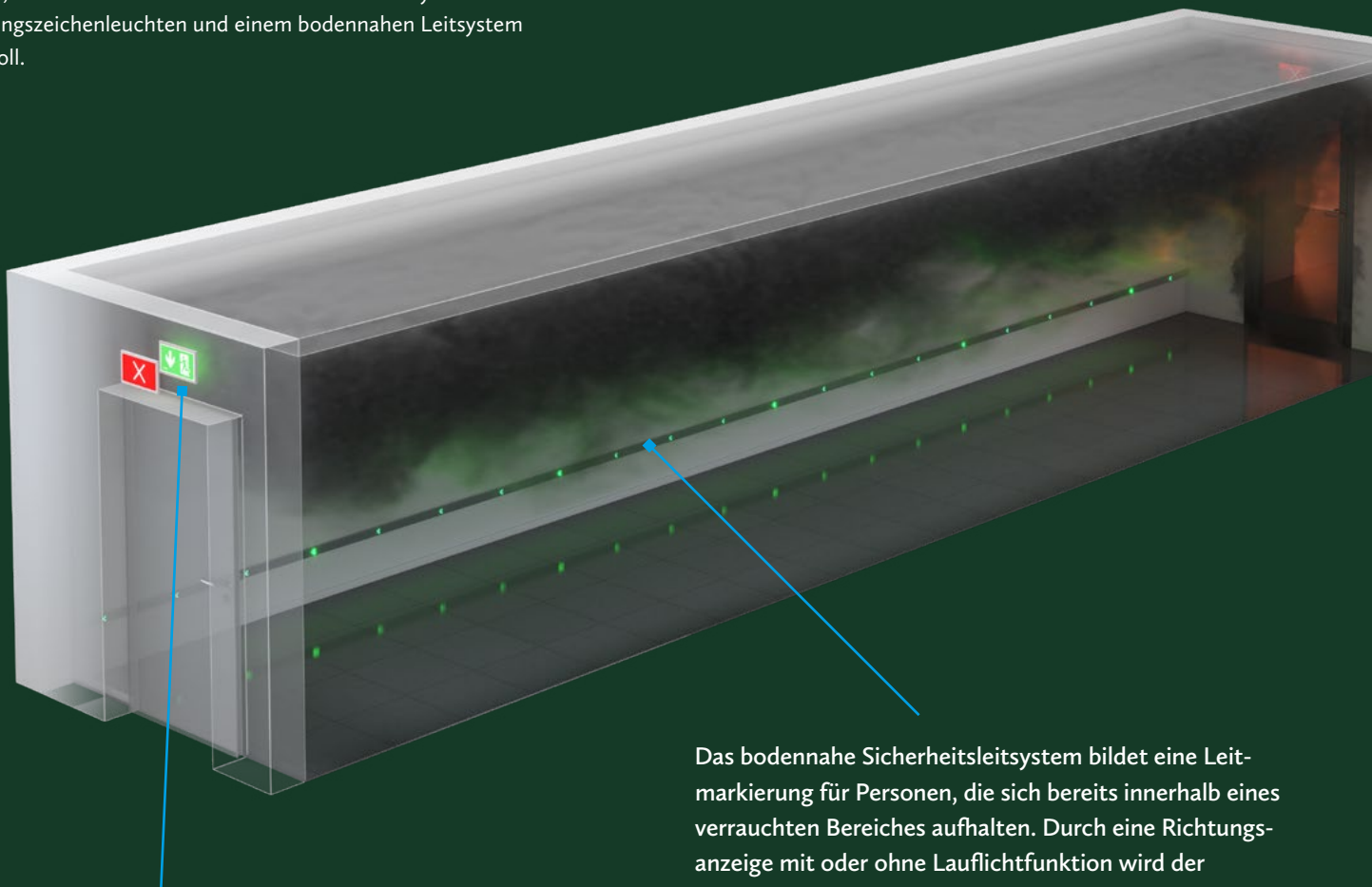
Eine flüchtende Person bewegt sich demnach unter Umständen in völliger Dunkelheit ohne jegliche Orientierungsmöglichkeit. Über dem Boden bildet sich allerdings eine rauchfreie bzw. raucharmer Zone, in der Orientierung, Atmung und Überleben zunächst noch möglich sind. Die Höhe dieser Zone hängt von Raumhöhe und -ausdehnung sowie von der Intensität des Feuers ab.

Das in der rauchfreien Zone bodennah montierte Sicherheitsleitsystem GMS von Inotec bietet bei Verrauchung eine Orientierung für flüchtende Personen. Durch die eindeutige Leitfunktion wird Panik vermieden und Flüchtende werden auf dem kürzesten Weg aus der Gefahrenzone herausgeleitet und die Selbstrettung ist gewährleistet.

Nicht zuletzt durch den daraus resultierenden Zeitgewinn kann durch das Sicherheitsleitsystem GMS von Inotec hier Leben gerettet werden. Ein nützlicher Nebeneffekt des GMS ist, dass es auch eine Orientierungshilfe für Feuerwehrleute bei der Brandbekämpfung bietet.

DYNAMISCH, BODENNAH UND HOCH MONTIERT

Um eine durchgängige Leitfunktion für Personen innerhalb und ausserhalb eines verrauchten Gebäudebereiches zu erzielen, ist eine Kombination aus hochmontierten dynamischen Rettungszeichenleuchten und einem bodennahen Leitsystem sinnvoll.



Die dynamische Rettungszeichenleuchte signalisiert durch Anzeige eines roten Sperrsymbols, dass die dortige Fluchttür nicht mehr genutzt werden soll. Dadurch wird verhindert, dass Personen in den verrauchten Bereich hineinflüchten.

EINFACHE INSTALLATION – AUCH IM BESTAND

Das Sicherheitsleitsystem GMS besticht durch seinen modularen und leicht zu installierenden Aufbau. Ob Neubau oder im Bestand – die Profile können mit Leichtigkeit auf jeder Wand angebracht und flexibel erweitert werden. Der elektrische Anschluss erfolgt alternierend über zwei Linien, wodurch die Sicherheit zusätzlich erhöht wird.

Das bodennahe Sicherheitsleitsystem bildet eine Leitmarkierung für Personen, die sich bereits innerhalb eines verrauchten Bereiches aufhalten. Durch eine Richtungsanzeige mit oder ohne Lauflichtfunktion wird der kürzeste Fluchtweg angezeigt.

Swiss Re Klubhaus, Zürich
Kunst: Tobias Rehberger, Alphabet of Colour, Time and Space, 2018–2020
Silkscreened ceramic tiles, 27 X 49 X 3 cm each, 370 m² overall



INNOVATION, INDIVIDUALITÄT & DESIGN

ARCHITEKTUR- & SONDERLEUCHTEN

In der modernen Architektur, wo jedes Detail zählt und Funktion sowie Ästhetik untrennbar miteinander verbunden sind, spielen auch Sicherheits- und Notbeleuchtungssysteme eine entscheidende Rolle. Inotec hat sich darauf spezialisiert, hochwertige Architektur- und Sonderleuchten zu entwickeln, die nicht nur höchste Sicherheitsstandards erfüllen, sondern sich auch nahtlos in anspruchsvolle Raumkonzepte einfügen. Unser Ansatz: In jedem Projekt eine neue Antwort auf Raum, Material und Idee. So entstehen Lösungen, die entweder als markante Akzente wirken oder sich nahezu unsichtbar in die Umgebung integrieren.



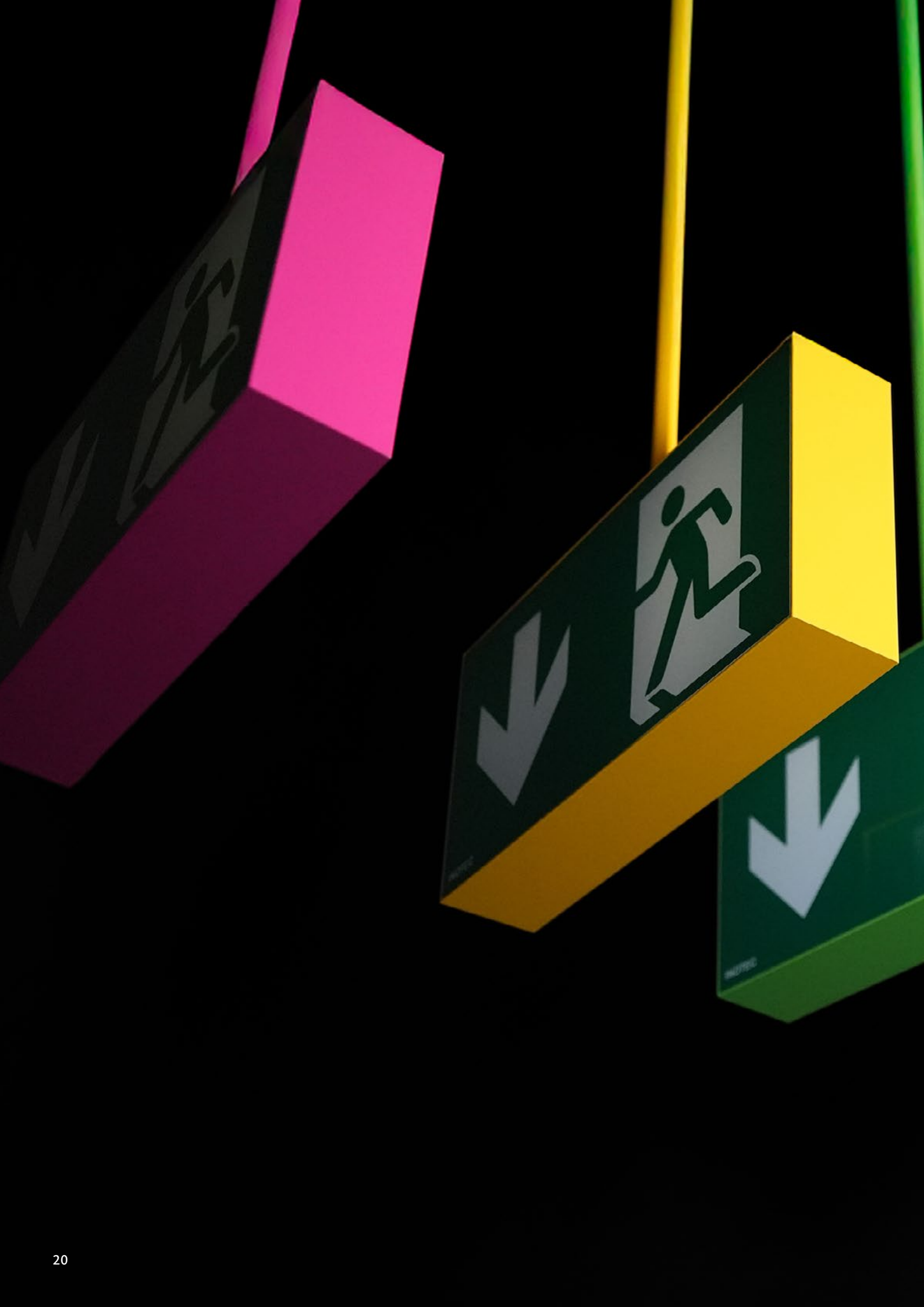
MATERIALITÄT IM FOKUS: MATT ODER GLÄNZEND?

Die Wahl des Materials und seiner Oberflächenbeschaffenheit hat einen massgeblichen Einfluss auf die visuelle Wirkung einer Leuchte und ihre Integration in das architektonische Gesamtbild. Inotec bietet hier zwei hochwertige Optionen, die jeweils eine spezifische Ästhetik und Funktion bedienen:

— **Matt – Aluminium:** Die matte Ausführung unserer Sonderleuchten wird aus hochwertigem Aluminium gefertigt und mit einer Pulverbeschichtung versehen. Diese Variante wirkt reduziert, unaufdringlich und ist prädestiniert für minimalistische Architekturkonzepte. Ihre nichtreflektierende Oberfläche sorgt dafür, dass sich die Technik optisch zurücknimmt und keine ungewollten Spiegelungen entstehen. Sie ist die ideale Wahl für Räume, in denen die Beleuchtung funktional überzeugen, aber visuell im Hintergrund bleiben soll.



— **Glänzend – Edelstahl:** Für Projekte, die eine bewusste Inszenierung der Leuchte wünschen, bietet Inotec die glänzende Variante aus poliertem Edelstahl an. Dieses Material reflektiert das Licht gezielt und setzt elegante, hochwertige Akzente im Raum. Edelstahl steht dabei nicht nur für Präzision und Beständigkeit, sondern auch für ein klares Designstatement. Es ist die perfekte Option, wenn die Leuchte selbst als gestalterisches Element wahrgenommen werden und den Charakter des Raumes unterstreichen soll.





FORMALE FREIHEIT: GRÖSSE, LÄNGE UND FORM FÜR ARCHITEKTONISCHE PRÄZISION



In der Architektur zählt jeder Millimeter. Daher bieten Inotec-Sonderleuchten maximale Gestaltungsfreiheit in Grösse, Form und Länge, um sich exakt an die Planung anzupassen. Ob dezent integriert oder bewusst inszeniert – die Formvielfalt ist nahezu grenzenlos:

— **Formvielfalt für jedes Konzept:** Es kann zwischen klassischen linearen, quadratischen oder runden Gehäuseformen gewählt oder eine völlig individuelle Silhouette definiert werden, die perfekt zum architektonischen Entwurf passt.

— **Präzise Wunschmasse:** Die Leuchten werden millimetergenau gefertigt und passen sich exakt an die baulichen Vorgaben und Raumproportionen an. Dies gewährleistet eine harmonische Integration – selbst bei komplexen Geometrien.

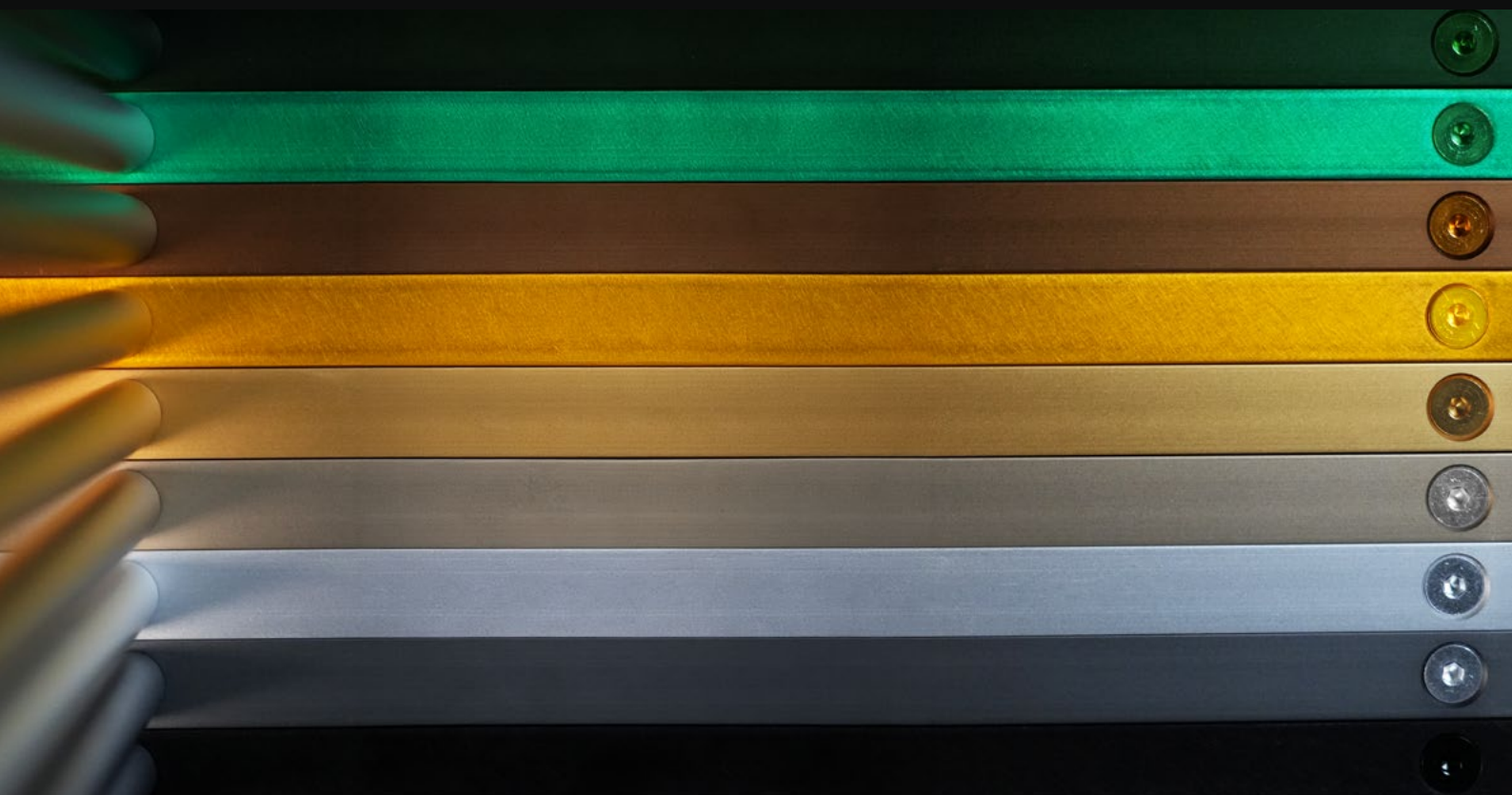
— **Durchgehende Linienführung:** Ob als kurze Akzentleuchte oder als durchgehendes Lichtband – Inotec-Leuchten sind in nahezu jeder Länge realisierbar. Dies ist ideal für die Gestaltung von Fluren, Galerien oder grossen Wand- und Deckenflächen, bei denen eine konsistente, ununterbrochene Lichtlinie gewünscht ist.

— **Minimalismus, der Raum schafft:** Besonders schlanke Ausführungen ermöglichen eine unauffällige Integration. Diese reduzierten Designs sind perfekt für klare Raumkonzepte, bei denen die Beleuchtung funktional, aber visuell diskret sein soll.

FARBPRÄZISION FÜR GESTALTERISCHE INTEGRITÄT

Architektur lebt von Farbe, Form und Textur. Sie prägen Atmosphäre, Wahrnehmung und das Raumerlebnis. Bei der Farbwahl gehen wir keine Kompromisse ein: Alle sichtbaren Komponenten der Sonderleuchten – vom Gehäuse über die Montageplatte bis hin zu Schrauben und Halterungen – können in der exakten Wunschfarbe ausgeführt werden. So entsteht ein harmonisches Gesamt-

bild, in dem jedes Detail auf das architektonische Konzept abgestimmt ist. Diese ganzheitliche Farbgestaltung ermöglicht es, subtile Nuancen zu setzen, die das Design unterstützen, anstatt es zu stören. Als wichtiges Gestaltungsprinzip vermittelt diese visuelle Konsistenz architektonische Klarheit und vermeidet ablenkende Akzente.



Inotec Sonderleuchten kommen überall dort zum Einsatz, wo Gestaltung und Funktion kompromisslos zusammenspielen müssen. Individuell gefertigte Notbeleuchtung überzeugt nicht nur funktional, sondern fügt sich auch formal perfekt in die jeweilige Architektur ein – ob sichtbar inszeniert oder nahezu unsichtbar integriert.

LICHT, DAS KEINE FRAGEN OFFEN LÄSST

Notbeleuchtung ist kein Bereich für Annäherungen oder Schätzwerte. Inotec Lichtkompetenz bringt Präzision dorthin, wo es zählt – mit Messungen, Berechnungen und Beratung, die Planungssicherheit schaffen und Normen nachweisbar erfüllen.

Wer ein Gebäude plant, das Menschen schützen soll, braucht mehr als Produkte – er braucht Gewissheit. Die Gewissheit, dass die Notbeleuchtung im Ernstfall funktioniert, dass Fluchtwege klar erkennbar sind und dass alle massgeblichen Normen nicht nur auf dem Papier, sondern in der Realität erfüllt sind.

Genau hier setzt die Abteilung Lichtkompetenz von Inotec an. Mit einem dedizierten Team aus Lichtplanungs-Spezialisten begleitet Inotec Architekten, Elektroplaner und Bauherren durch den gesamten Prozess der Notlichtplanung: von der ersten Berechnung bis zur behördensicheren Dokumentation.

«In sicherheitsrelevanten Bereichen gibt es keinen Raum für Vermutungen – deshalb setzen wir auf messbare Qualität und klare Aussagen»

Grundlage unserer Planung und Berechnungen bilden die aktuell gültigen schweizerischen und europäischen Vorgaben für Notbeleuchtungsanlagen. Insbesondere orientieren wir uns an der SN EN 1838, welche die lichttechnischen Anforderungen an Sicherheits- und Notbeleuchtungen definiert.

Das Inotec Team führt die erforderlichen Messungen direkt vor Ort durch, erstellt die entsprechenden Berechnungen und dokumentiert die Ergebnisse in übersichtlichen und nachvollziehbaren Unterlagen. Auf Wunsch ergänzen wir diese durch grafische Visualisierungen, damit die Resultate auch für Personen ohne lichttechnische Fachkenntnisse verständlich dargestellt werden.

Durch unsere langjährige Erfahrung im Bereich Notbeleuchtung unterstützen wir Planer, Installateure, Betreiber und Behörden bei der normgerechten Beurteilung und Optimierung ihrer Anlagen.



Vier Leistungsfelder, ein Ziel

Die Lichtkompetenz von Inotec gliedert sich in vier klar definierte Bereiche, die einzeln oder als integriertes Gesamtpaket in Anspruch genommen werden können:

Notlichtberechnungen	Vorort-Messungen	Leuchten-Optikberatung	Dokumentation & Übergabe
Normgerechte Notlichtmessungen	Projektierung nach SN EN 1838	Auswahl passender Optiken	Strukturierte PDF-Auswertungen
Beleuchtungsstärke & Gleichmässigkeit	Nachweisführung für Prüfbehörden	Lichtverteilung & Montageempfehlung	Visualisierungen auf Wunsch
Fluchtweg- & Antipanik-Beleuchtung	Optimierungsvorschläge zur Normerfüllung	Unterstützung bei technischen Fragen	Prüfsichere Unterlagen
Dokumentation für Behörden & Versicherungen			

Service, der sich bemerkbar macht

Wer in der Projektphase unter Zeitdruck steht, weiss, wie aufwendig die normkonforme Planung von Notbeleuchtungsanlagen sein kann. Die Inotec Lichtkompetenz übernimmt genau diese Aufgabe: Sie unterstützt bei Ausschreibungen und Leistungsbeschrieben, prüft bestehende Konzepte auf Normkonformität und schlägt bei Bedarf gezielte Optimierungen vor.

Das Ergebnis ist nicht nur eine abgenommene Anlage, sondern ein Planungsprozess, der reibungslos verläuft, weil alle Beteiligten von Anfang an wissen, worauf es ankommt. Für Planer bedeutet das: weniger Korrekturrunden, weniger Nachfragen, weniger Verzögerungen.

Und für Bauherren bedeutet es: ein Gebäude, das die Menschen schützt, die es betreten – weil das Licht zur richtigen Zeit am richtigen Ort leuchtet.



Ihr Kontakt:

Raffael Müller
Leitung Lichtkompetenz





© Foto: Georg Aerni

ROTE FABRIK

Die Rote Fabrik in Zürich-Wollishofen, ein seit 1981 unter Denkmalschutz stehendes Industrieensemble aus den 1890er-Jahren, hat nach einer umfassenden, zweijährigen Sanierungsphase ihre Tore wieder vollständig geöffnet. Im Zentrum der anspruchsvollen Arbeiten stand der Wiederaufbau des durch einen Brand im Jahr 2012 schwer beschädigten Trakts B. Mit der Fertigstellung im Juli 2025 stehen nun nicht nur 49 Ateliers für Kulturschaffende zur Verfügung, sondern auch die legendäre Aktionshalle wurde für Veranstaltungen mit bis zu 1'300 Besuchenden technisch auf den neuesten Stand gebracht. Die Sanierung, die unter der Federführung des Amts für Hochbauten und nach Plänen von Kaufmann Widrig Architekten sowie

dem Architekturbüro Bosshard & Partner erfolgte, legte besonderen Wert auf die harmonische Verbindung von historischer Bausubstanz und modernen Anforderungen, insbesondere im Bereich der Sicherheit.

Für die anspruchsvolle Aufgabe, modernste Sicherheitsstandards in die denkmalgeschützte Infrastruktur zu integrieren, lieferte Inotec eine massgeschneiderte Notlichtlösung. Das Herzstück dieser Installation bildet eine CPS-Notlichtzentrale (Typ 220/64). Dieses modulare Zentralbatteriesystem zeichnet sich durch seine Flexibilität und Effizienz aus. Durch die patentierte Joker-Technik ermöglicht es den Mischbetrieb von Dauer-, Bereitschafts- und geschaltetem Dauerlicht innerhalb eines Stromkreises. Dies ist ein entscheidender Vorteil für ein Objekt wie die Rote Fabrik, da es eine bedarfsgerechte und energieeffiziente Beleuchtung gewährleistet. Ein weiterer technischer Aspekt ist die Einzelleuchtenüberwachung, die ohne zusätzliche Datenleitungen auskommt. Dies minimierte den Installationsaufwand erheblich und trug massgeblich dazu bei, die historische Substanz des Gebäudes zu schonen und die denkmalpflegerischen Auflagen zu erfüllen.

 **Zürich**
 **2025**

- **1 CPS Notlichtzentrale**
- **6 DPÜ**
- **100 Überwachungsmodule für Fremdleuchten**
- **42 Notausgangszeichenleuchten**

UNSERE PROJEKTE



© Foto: Herzog Elmiger

HERZOG ELMIGER



© Foto: Herzog Elmiger

Zum 120-jährigen Firmenjubiläum hat die Herzog-Elmiger AG einen bedeutenden Meilenstein in ihrer langen Geschichte gesetzt: den Umzug an den neuen, hochmodernen Hauptsitz in Obernau (Kriens). Das traditionsreiche Familienunternehmen, das heute in der fünften Generation geführt wird, hat mit dem 2025 bezogenen Neubau ein starkes Zeichen für Nachhaltigkeit und Innovation gesetzt. Der imposante Holzneubau an der Rainacherstrasse vereint modernste Architektur mit ökologischer Verantwortung – so wurden unter anderem 1'754 m³ Schweizer Holz verbaut, wobei die gewaltigen Holzfachwerke mit Spannweiten von bis zu 26 Metern die Dimensionen des Projekts unterstreichen.

Inotec durfte dieses wegweisende Industrie- und Gewerbepjekt als Partner für die Not- und Sicherheitsbeleuchtung begleiten. Um den hohen Anforderungen des modernen Holzbaus sowie den weitläufigen Lager- und Ausstellungsflächen gerecht zu werden, wurde ein zukunftssicheres Notlichtsystem implementiert. Das Herzstück bildet eine zentrale CPS-Notlichtzentrale, die eine zuverlässige Energieversorgung und Überwachung der gesamten Anlage sicherstellt. Die Lösung wurde präzise auf die spezifischen Bedürfnisse des Grosshandelsbetriebs abgestimmt, um im Ernstfall eine sichere Evakuierung und Orientierung zu gewährleisten. Besonderes Augenmerk lag auf der Integration der Technik in die ästhetisch anspruchsvolle Holzarchitektur.

📍 Obernau

📅 2025

- 1 CPS Notlichtzentrale
- 221 Sicherheitsleuchten
- 74 Notausgangzeichenleuchten



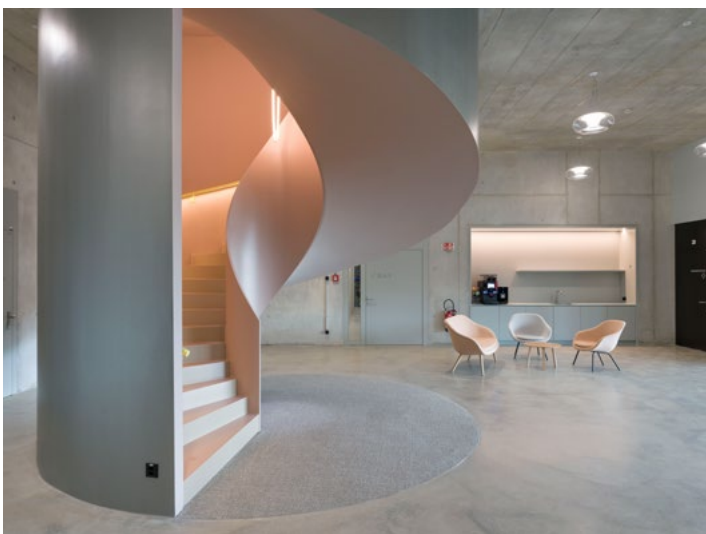
INFOTECH AG

Mit dem Bezug ihres neuen Hauptsitzes an der Technologiessrasse 1 in Grenchen hat die Infotech AG im Frühjahr 2025 ein beeindruckendes Statement für Innovation, Nachhaltigkeit und den Werkplatz Schweiz gesetzt. Das Solothurner Unternehmen, das seit 1978 für hochpräzise Positioniersysteme und Prozessautomation steht, hat mit dem 130 Meter langen und 36 Meter breiten Neubau eine Infrastruktur geschaffen, die modernste Architektur mit ökologischer Verantwortung vereint. Das klimaneutrale Gebäude bietet auf drei Geschossen rund 9'600 Quadratmeter Büro- und Produktionsfläche und bildet damit das ideale Fundament für die weitere Expansion des Unternehmens.

Besonders hervorzuheben ist die konsequente Ausrichtung auf «Swissness»: Infotech entwickelt ihre hochkomplexen Anlagen zu 100 % in der Schweiz und fertigt 95 % davon ebenfalls im Inland. Dieser hohe Qualitätsanspruch spiegelt sich auch in der Architektur des von SSM Architekten (Solothurn) entworfenen Gebäudes wider. Der in Skelettbauweise errichtete Neubau ruht auf 250 Fundamentpfählen, die bis zu 31 Meter tief in den Boden reichen, und fungiert als «smartes Gebäude», das wie ein Organismus auf Umwelteinflüsse reagiert und sich selbst optimiert.

Inotec durfte in diesem technologisch anspruchsvollen Industrieprojekt die gesamte Sicherheitsbeleuchtung realisieren. Um den hohen Anforderungen an Betriebssicherheit und Flexibilität in einem derart modernen Umfeld gerecht zu werden, wurde ein leistungsstarkes Notlichtsystem implementiert. Das Herzstück bildet eine zentrale CPS-Notlichtzentrale, die durch eine CPUSB-Unterstation ergänzt wird, um die weitläufigen Produktions- und Büroflächen effizient zu versorgen.

Ein besonderes Merkmal der Anlage sind die acht dezentralen Prüfeinheiten (DPÜ), die eine unabhängige Funktionskontrolle der insgesamt 221 Not- und Sicherheitsleuchten sowie der 79 Notausgangszeichenleuchten ermöglichen. Dies garantiert nicht nur die Einhaltung strengster Sicherheitsnormen, sondern bietet auch die notwendige Redundanz für einen störungsfreien 24/7-Betrieb.



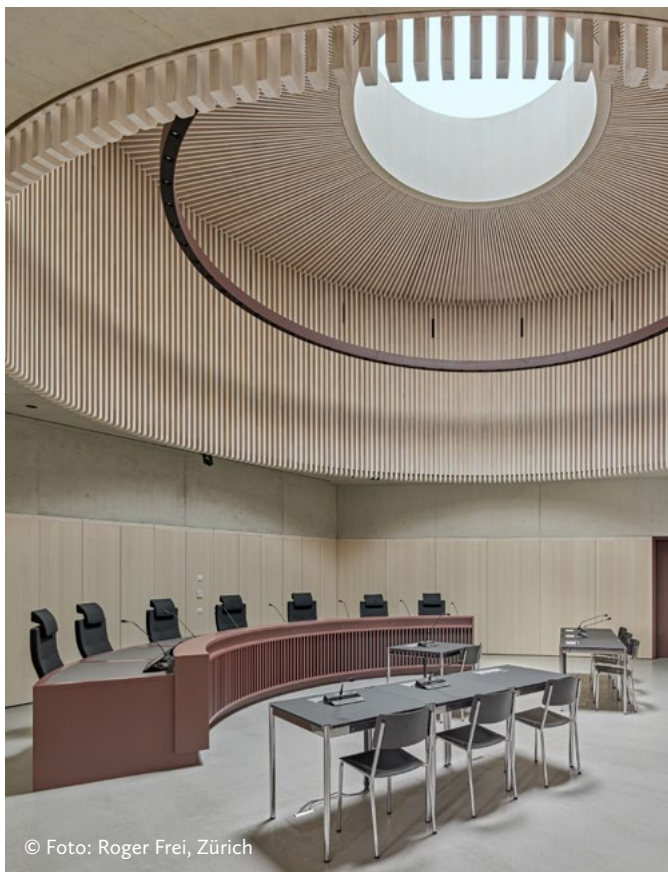


 Grenchen
 2025

-
- 1 CPS Notlichtzentrale
 - 1 CPUSB Notlichtunterstation
 - 8 DPÜ
 - 221 Sicherheitsleuchten
 - 79 Notausgangszeichenleuchten



© Foto: Roger Frei, Zürich



© Foto: Roger Frei, Zürich

BEZIRKSGERICHT LENZBURG

Mit der feierlichen Einweihung am 4. September 2025 hat das Bezirksgericht Lenzburg seinen neuen, repräsentativen Standort am Malagarain 2 bezogen. Der von am-architektur (Lenzberg) und Herzog Architekten (Zürich) entworfene Neubau ersetzt das bisherige Domizil am Metzplatz und setzt ein markantes städtebauliches Zeichen. Der fünfeckige Baukörper fügt sich harmonisch zwischen Tunnelweg und Freiämterplatz ein. Zudem wertet er das Areal durch einen neu geschaffenen öffentlichen Park, der die Verbindung zum angrenzenden Marktmattenquartier herstellt, nachhaltig auf.

Das Gebäude besticht nicht nur durch seine ästhetische Form, sondern auch durch seine inneren Werte und eine konsequent nachhaltige Bauweise. Ab dem Erdgeschoss wurde das Bezirksgericht in einer modernen Hybridholzbauweise realisiert, die ökologische Vorteile mit hoher Funktionalität verbindet. Das Herzstück der Anlage bildet der zweigeschossige grosse Gerichtssaal im Zentrum des Verhandlungsgeschosses, um den sich die weiteren Verhandlungsräume und zwei Bürogeschosse gruppieren.

Der Neubau erfüllt den strengen Minergie-P-Eco-Standard und verfügt über eine leistungsstarke Photovoltaikanlage auf dem Dach, was den hohen Anspruch an Energieeffizienz und Ressourcenschonung unterstreicht. Inotec durfte in diesem bedeutenden öffentlichen Bauprojekt die gesamte Not- und Sicherheitsbeleuchtung realisieren.

Um den komplexen Anforderungen eines Gerichtsgebäudes – von den öffentlichen Verhandlungszonen bis hin zu den gesicherten Bürobereichen und der Tiefgarage – gerecht zu werden, wurde eine massgeschneiderte Sicherheitslösung implementiert. Das System basiert auf einer zentralen CPS-Notlichtzentrale, die eine autarke Energieversorgung im Ernstfall garantiert.

 Lenzburg

 2025

- 1 CPS Notlichtzentrale
- 2 DPÜ/B.2
- 66 Sicherheitsleuchten
- 36 Notausgangzeichenleuchten



© Foto: Jeronimo Vilaplana, Zürich

TIVOLI GARTEN

Mit dem Abschluss des Projekts «Tivoli Garten» im Juli 2025 ist in Spreitenbach eines der bedeutendsten Neubauvorhaben der Deutschschweiz vollendet worden. Direkt angrenzend an das Shoppi Tivoli, das grösste Einkaufszentrum der Schweiz, ist auf einer Geschossfläche von rund 110'000 Quadratmetern ein modernes und nachhaltiges Stadtquartier entstanden. Die von Dachtler Partner Architekten (Zürich) entworfene Überbauung besticht durch ihre markante Architektur: Aus einem gemeinsamen Sockelbau entwickeln sich zwei identitätsprägende Hochhäuser sowie mehrere drei- bis siebengeschossige Langbauten, die zusammen einen geschützten, begrünten Innenhof bilden.

Das Quartier vereint urbanes Wohnen mit einer erstklassigen Infrastruktur. Insgesamt 445 Mietwohnungen mit 1,5 bis 5,5 Zimmern bieten Raum für unterschiedlichste Lebensentwürfe, ergänzt durch rund 3'000 Quadratmeter Gewerbefläche für Retail, Gastronomie, Praxen und Büros. Ein besonderes Highlight ist die nahtlose Integration in das öffentliche Verkehrsnetz: Die Haltestelle der Limmattalbahn befindet sich direkt im Sockelgeschoss des Gebäudes. Zudem unterstreicht die Minergie-Bauweise sowie ein umfassendes Mobilitätskonzept mit Sharing-Angeboten und E-Ladestationen den zukunftsorientierten Charakter des Projekts.

Inotec durfte für dieses XXL-Projekt die gesamte Sicherheitsbeleuchtung realisieren. Angesichts der enormen Dimensionen und der Mischnutzung aus Wohnen, Gewerbe und öffentlichem Verkehr war eine hochgradig zuverlässige und präzise abgestimmte Notlichtlösung erforderlich.



© Foto: Jeronimo Vilaplana, Zürich

 Spreitenbach

 2025

- 9 CPS Notlichtzentralen
- 19 CPUS-SKU 8-fach
- 4 CPUS-SKU 4-fach
- 1'125 Sicherheitsleuchten
- 437 Notausgangzeichenleuchten

RÜCKBLICKE & AKTUELLES



ARRIVEDERCI, SILVANA! ALLES GUTE ZUM RUHESTAND

Nach 15 Jahren verabschiedeten wir uns von unserer lieben Kollegin Silvana, die im Sommer 2025 in den wohlverdienten Ruhestand ging. Silvana ist ein wichtiger Teil der Inotec-Familie und wird dies auch immer bleiben. Mit ihrem Engagement, ihrer Herzlichkeit und ihrer positiven Art hat sie unser Team bereichert und den Arbeitsalltag vieler von uns verschönert. Wir sind dankbar für die vielen gemeinsamen Jahre, die Erlebnisse und die unzähligen Momente, die wir miteinander teilen durften. Nun freuen wir uns mit Silvana, dass für sie ein neuer Lebensabschnitt beginnt – mit viel Zeit zum Reisen, Entdecken und Genießen.

Liebe Silvana, wir wünschen dir von Herzen alles Gute für die Zukunft und hoffen, dass du immer wieder mal bei uns vorbeischaust. Du wirst immer einen Platz bei uns haben!

DIE PAC-COMMUNICATION-AG-LERNENDEN ZU BESUCH BEI INOTEC



© Foto: PAC Communication AG

Wir hatten 2025 das Vergnügen, motivierte Lernende der PAC Communication AG bei uns in Uster willkommen zu heißen, um ihnen einen Einblick in die Welt der Not- und Sicherheitsbeleuchtung zu geben. Unser Kollege Jonas Camenzind begleitete den Nachwuchs durch den Tag und vermittelte mit viel Engagement und Fachwissen, worauf es in unserer Branche wirklich ankommt.

Im Zentrum des Besuchs stand die praktische Auseinandersetzung mit Notleuchten – jenen entscheidenden Komponenten der Sicherheitsbeleuchtung, die im Alltag oft im Hintergrund bleiben, im Ernstfall aber zu lebenswichtigen Wegweisern werden. Es war beeindruckend zu sehen, mit wie viel Interesse und technischem Verständnis die angehenden Fachkräfte die komplexen Anforderungen an den Personenschutz erkundeten.

Wir bei Inotec freuen uns sehr über diesen gelungenen Austausch. Die Förderung junger Talente und die Weitergabe unseres Wissens sind für uns eine Herzensangelegenheit, um gemeinsam die Weichen für eine sichere Zukunft zu stellen. Ein herzliches Dankeschön an die Lernenden für ihren Besuch und ihren engagierten Einsatz!

VOLLE POWER BEI DEN ERSTEN INO GAMES

Normalerweise arbeiten wir an unseren Produkten, sin im Gespräch mit unseren Kunden oder tüfteln an Notlichtplänen. Letzten November aber stand etwas anderes auf dem Programm: die erste jährliche INOGAMES-Challenge im Bareggcenter Baden.

Inotec Mitarbeitende aus all unseren Filialen traten in sieben Disziplinen gegeneinander an – Padel, Minigolf, Billard, Badminton, Squash, Bowling und Darts. Ein individuelles Punktesystem sorgte dafür, dass jedes Match zählte, jeder Sieg Gewicht hatte. Am Ende des Tages ging der begehrte INOGAMES-Pokal an unseren Verkaufberater im Aussendienst Thomas Müller, der sich in einem packenden Wettkampf durchsetzen konnte.

Der sportliche Teil war aber nur die halbe Miete. Beim gemeinsamen Ausklang auf dem Greifensee – bei einer entspannten Schifffahrt mit Blick auf die Berge – wurde aus Wettbewerb wieder Miteinander.

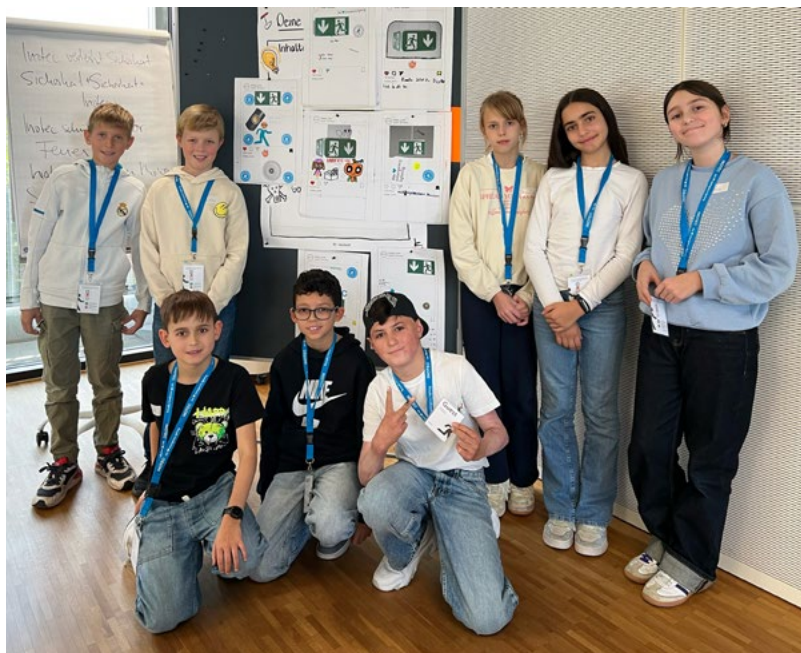
Wir freuen uns bereits aufs nächste Jahr, wenn wieder alle mit vollem Einsatz dabei sein werden.



ZUKÜNFTIGE PROFIS IN AKTION

Am nationalen Zukunftstag öffneten wir erneut unsere Türen für junge Talente. Der Aktionstag, der in der Schweiz seit Jahren fest etabliert ist, hat zum Ziel, Mädchen und Buebe ab der 5. Klasse für eine breite Palette von Berufen zu begeistern – frei von Klischees und mit viel Raum für eigene Interessen. Bei Inotec erhielten die Kinder die Möglichkeit, verschiedene Arbeitsbereiche kennenzulernen: Ob als Servicetechnikerin, im kaufmännischen Bereich, im Innendienst oder im Marketing – überall warteten spannende Aufgaben und authentische Einblicke in den Berufsalltag unserer Mitarbeitenden.

Besonders schön war es zu sehen, mit wie viel Neugier und Engagement die jungen Gäste bei der Sache waren. Ob beim Löten einer kleinen Schaltung, beim Gestalten von Marketingmaterial oder beim Organisieren von Arbeitsabläufen – die Vielfalt unserer Berufe weckte sichtlich Begeisterung. Ein grosser Dank gilt unserem Team, das mit Engagement und Freude den Tag gestaltete, sowie den Kindern für ihr Interesse und ihre frischen Ideen.





INOTEC SAFETY DAY – BEI UNS IST SICHERHEIT HERZENSSACHE

Bei Inotec dreht sich alles um den Schutz von Menschenleben – und das fängt bei uns selbst an. Im Frühling 2026 haben wir uns daher zwei Tage lang intensiv Zeit für unsere «Safety Days» genommen. Das Ziel: Unsere Fähigkeiten für den Ernstfall zu schärfen und sicherzustellen, dass wir nicht nur Experten für Notlicht, sondern auch für Erste Hilfe und Brandschutz sind.

Um diesem Anspruch gerecht zu werden, hatten wir ein vielfältiges Programm zusammengestellt, das Theorie und Praxis auf spannende Weise vereinte.



Ein zentraler Bestandteil war das Reanimationstraining unter der fachkundigen Leitung von Matthias Meier (first-responder.ch). In realitätsnahen Szenarien übten unsere Mitarbeitenden den Einsatz von Defibrillatoren und die Herzdruckmassage. Es war eindrücklich zu sehen, wie schnell die Sicherheit im Umgang mit diesen lebensrettenden Massnahmen durch gezieltes Training zunahm.

Dank André Grossert (brandschutzinspektion.ch) konnten wir das Thema Brandlöschung auf eine völlig neue Art erleben. In virtuellen Simulationen lernten wir, verschiedene Brandklassen richtig einzuschätzen und Feuerlöscher effektiv einzusetzen – ganz ohne Rauch und echtes Feuer, aber mit maximalem Lerneffekt. Diese moderne Form der Ausbildung ermöglichte es jedem Teammitglied, ohne Hemmschwelle den Ernstfall zu proben.

Sicherheit bedeutet auch Prävention im Alltag. Gemeinsam mit der SUVA führten wir einen Bewegungs-Workshop durch, der uns zeigte, wie wir durch ergonomisches Verhalten und gezielte Übungen unsere Gesundheit langfristig fördern können. Denn langfristige Sicherheit kommt auch mit gesunden Kollegen.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Beteiligten für den wertvollen Austausch und die engagierte Teilnahme. Diese Tage haben uns einmal mehr gezeigt: Es ist ein gutes Gefühl zu wissen, dass wir uns im Notfall aufeinander verlassen können.



EISHOCKEYMATCH IN BÄRETSWIL

Im März 2026 fand wieder unser alljährliches Eishockeymatch in Bäretswil statt. Es standen diesmal zwei Teams auf dem Eis, die um jeden Puck mit viel Teamgeist spielen durften.

Nach dem sportlichen Teil konnten sich wie immer alle Teilnehmenden beim gemeinsamen Spaghetti-Plausch stärken und den Abend in entspannter Atmosphäre ausklingen lassen. Wir freuen uns jetzt schon auf unser Spiel im nächsten Jahr!



TREFFEN SIE UNS AN DER INELTEC IN ZÜRICH!

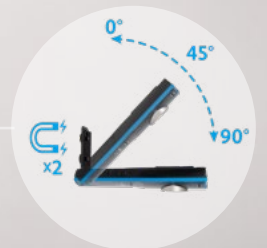
Vom 09. bis 10. September 2026 sind wir an der Ineltec in Zürich vertreten – und präsentieren Ihnen in Halle 3 am Stand B01 unsere neuesten Lösungen für mehr Sicherheit. Entdecken Sie unsere kompakte Notlichtzentrale CPS 220/8, die mit intelligenter Technik und platzsparendem Design überzeugt. Erfahren Sie mehr über unser Sicherheitsleitsystem GMS, das auch bei Rauch oder schlechter Sicht zuverlässig den Weg weist, sowie unsere professionellen Lichtmessungen, die für optimale Beleuchtungsverhältnisse in jedem Objekt sorgen.

Wir freuen uns auf spannende Gespräche, den Austausch mit bekannten Gesichtern und neue Kontakte. Unser Team steht Ihnen für alle Fragen zu unseren Produkten und Dienstleistungen zur Verfügung. Besuchen Sie uns – wir freuen uns auf Ihren Besuch!



ineltec

9.–10. September 2026
Messe Zürich



INOSTAR pro 1000

InoStar Pro 1000 Handleuchte mit Notlichtfunktion: Bei Netzausfall schaltet die Hauptlampe mit einer Leistung von 10% ein und ermöglicht dadurch eine Nennbetriebsdauer von bis zu 15h. Die Handnotleuchte kann im Einsatz in den Leistungsstufen 10%, 50% oder 100% betrieben werden. Der Ladeadapter ist zum Aufstellen oder für die Wandmontage geeignet.